

Mesoepinotalgrenze; Epinotum mit Längsfurche; Petiolusknoten dicker als bei *salomonis*. — L. 3—4 mm.

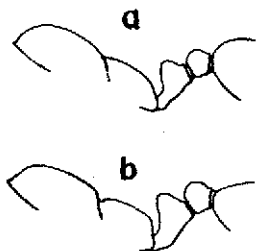


Fig. 6.

a) *Monomorium salomonis salomonis* ♀. Thorax u. Stielchen; b) *M. venustum* ♀. Desgl.

♀. Keine Flügelansätze. Hellrostrot, Gaster, die Basis ausgenommen, dunkelbraun; Skulptur wie bei den matteren Formen von *salomonis*; die nicht einziehbaren Teile der Hinterleibsegmente matt punktiert. Kopf kürzer als bei *salomonis*; Scapus den Occipitalrand überragend; Thoraxrücken zwischen Scutum und Scutellum mehr oder minder stark winklig eingedrückt; Epinotum zur Aufnahme des oben abgerundeten Petiolusknotens ausgehöhlt. — L. 6—6,5 mm<sup>1)</sup>.

Syrien.

*Monomorium niloticum* Emery.

Ann. Mus. civ. Genova v. 16 p. 531 et 533. 1881.

♀. Farbe und Skulptur wie *venustum*; Kopf und Thorax glänzender; Pubescenz an Scapus und Tibien lang, schief abstehend. Schlanker gebaut als *venustum*; Kopf bedeutend länger als breit, die Seiten mehr gebogen, der Hinterrand deutlicher ausgebuchtet, mit weniger abgerundeten Ecken; Antenne besonders schlank, der Scapus dünn, die Clava sehr wenig verdickt, das vorletzte Glied derselben mehr als doppelt so lang wie dick. Mesoepinotaleindruck nicht so tief wie bei *venustum*: Profil des Epinotum etwa wie bei *salomonis salomonis*, dorsale Längsfurche sehr undeutlich; Stielchen ungefähr wie bei *salomonis*. — L. 3 mm. Ägypten.

*Monomorium abeillei* Er. André. (Fig. 7.)

Ann. Soc. ent. France v. 51 p. 87. 1881.

♀. Im Körperbau dem *M. salomonis* ähnlich, aber viel kleiner. Dunkelbraun, Mandibel, Funiculus, Gelenke der Beine, Tarsen und Stiel des Petiolus rötlich; Skulptur und Behaarung wie *salomonis*, aber die Punktierung am glänzenden Scheitel sehr fein; Pronotum kaum glänzend, der Rest des Thorax matt, sehr dicht genetzt-punktiert; Gaster spiegelglatt. Kopf



Fig. 7.

*Monomorium abeillei* ♀. Thorax u. Stielchen.

<sup>1)</sup> Bezüglich des von André beschriebenen ♂ dieser Art, s. oben p. 558 nota.